

# Elektrische Lokomotive der FS, Serie E 326

Die E 326 war die erste schnelle Lokomotive für Gleichstrombetrieb der FS. Das Projekt stammt aus dem Jahre 1928, und die beiden ersten Exemplare wurden 1930 gebaut. Die zweite Serie mit den Betriebsnummern 003 bis 012 wurde 1932 in Betrieb genommen. Alle Lokomotiven wurden von Ernesto BREDA gebaut. Obschon die Lokomotiven für eine Geschwindigkeit von 150 km/h geplant waren, konnten sie diese Geschwindigkeit nie erreichen, vor allem auf Grund einer zu hohen Achslast und ungenügender Festigkeit des Gleisunterbaus, denn die drei in einem festen Rahmen gelegenen Treibräder von 2050 mm Durchmesser beanspruchten das Gleismaterial übermässig stark. Die mit dieser Serie gemachten Erfahrungen führten dann zur Planung der E 428, welche über vier Treibräder in einem mit einem Gelenk verbundenen doppelten Rahmen verfügte. Die letzte E 326, die Nummer 005, wurde 1982 aus dem Betrieb genommen. Die E 326 004 ist im staatlichen Eisenbahnmuseum von Pietrarsa (Neapel) der Nachwelt erhalten geblieben. Im Laufe der Jahre wurden an diesen Lokomotiven zahlreiche Veränderungen vorgenommen, damit sie weiterhin die Bedingungen des harten Betriebseinsatzes erfüllen konnten.

## ZERTIFIKAT

### DAS LEMACO MODELL IN SPUR H0 - MASSSTAB 1:87

Ein Messinghandarbeitsmodell aus über 350 Einzelteilen zusammengebaut, fein beschriftet und lackiert. Jedes Modell ist einzeln numeriert und datiert.

#### Technische Daten

Länge über Puffer :	187 mm	Stromaufnahme :	200 mA ohne Belastung bei 12 Volt
Gewicht :	310 g	Min. Radius :	600 mm (mit montierten Treppendistanzunterlagen)

Kat. Nr. HO-044	FS E 326.003	250 Exemplare	1 - 250	1992/93
Kat. Nr. HO-044/1	FS E 326.012	100 Exemplare	1 - 100	Alleinvertrieb durch Artuffo, Turin
Ursprungsausführung				

- Federpuffer
- Feinst nachgebildete filigrane und betriebsfähige Pantographen.
- Türen zum Öffnen. Vorbildgetreue Wiedergabe der Führerstandseinrichtung.
- In Fahrtrichtung wechselnde Scheinwerfer mit konstantem Lichtschein.
- Exakt nachgebildete Messing-Radsterne mit brunierten Radreifen.
- Funktionierender Kompressor-Anschluss.
- Stromaufnahme über alle Treibräder. Umschaltbar auf Oberleitungsbetrieb.
- Abfederung der einzelnen Achsen.
- Antrieb durch den starken Canon EN-22 12 V Gleichstrommotor mit zwei präzise ausbalancierten Schwungmassen. Diese verleihen dem Modell ruhige Laufeigenschaften und verlängerten Auslauf.
- Modellkupplung und beigelegte Märklin- und Fleischmann-Kupplungshaken.